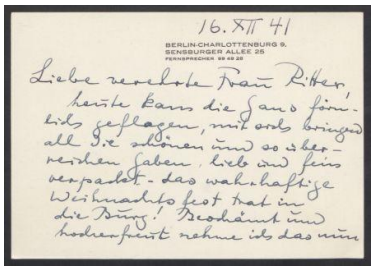
Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter


16. XII 41
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9.
SENSBURGER ALLEE 25
FERNSPRECHER 99 49 28
Liebe verehrte Frau Ritter,
heute kam die Sache fein-
lich gepflogen, mit ords bringen
all die schönen und so lieb-
reichen Gaben, lieb und fein
verpackt - das wahrhaftige
Weihnachts fest hat im
die Türe! Beobäumt und
hocherfreut nehme ich das nun

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	16.12.1941
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.2_024
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374840
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

6.XII 41

Liebe verehrte Frau Ritter, die
Gemüsesendung kam eben
an. Ganz begeistert bin ich
besonders vom Sel[l]erie. Nun ist
vorläufig soviel Vorrat da, dass
wir eine Gemüsehdlg.[handlung] aufziehen
könnten. Ein angenehmes Ge-
fühl u. auch für Frl. E.[1] eine
grosse Erleichterung! Haben Sie

Seite 2

vielen herzlichen Dank. Wenn
die Sachen aufgefuttert sind,
werde ich so frei sein, dies zu
melden.

Gefreut hat mich auch Ihr Brief,
aus dem ich nochmals die Be-
stätigung ersehe, dass die „Ver-
kündung[2]“ ein würdiges Heim er-
hielt. Möge das kl. Geschöpf
ihnen und Ihrem Mann immer

etwas aussagen über Ihren Sie
herzlich grüssenden Georg Kolbe

[Einfügung li. Rand]
Das Huhn war ganz köstlich
u. 1 Ei erquickt mich täglich.

Georg Kolbe.

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende 1943

(2) Werk Georg Kolbes, "Verkündung", 1934. Diese hatte sich Frau Ritter als Geschenk ausgewählt (s. GK.613.2_020).